SO GESEHEN

Barbara Klemm
Christoph Brech

DIÖZESANMUSEUM PADERBORN

21. Mai – 9. Oktober 2022

Barbara Klemm wurde 1939 in Münster/Westfalen geboren und wuchs in Karlsruhe auf. Von 1955 bis 1958 absolvierte sie dort eine Fotografenlehre in einem Portraitatelier. 1959 begann sie, für die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) zu arbeiten, hatte daneben erste Veröffentlichungen in Zeitschriften und Magazinen. Von 1970 bis 2004 war sie Redaktionsfotografin bei der FAZ mit dem Schwerpunkt Politik und Feuilleton. Ihre Werke waren und sind auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Seit 1992 ist Barbara Klemm Mitglied der Akademie der Künste, Berlin- Brandenburg, von 2000 bis 2019 war sie Honorarprofessorin an der FH Darmstadt im Fach Fotografie am Fachbereich Gestaltung, 2010 erfolgte die Aufnahme in den Orden „Pour le mérite für Wissenschaften und Künste“. Barbara Klemm lebt in Frankfurt a.M.

Christoph Brech wurde 1964 in Schweinfurt geboren. Nach dem Studium der Malerei von 1989 bis 1995 bei Professor Franz B. Weißhaar an der Akademie der Bildenden Künste in München arbeitete er seit Ende der 90er-Jahre vorrangig im Medium Film, aber auch als Fotograf und entwickelte darüber hinaus als Konzeptkünstler situativ bezogene Installationen. Bereits 2006 erhielt er das Villa Massimo-Stipendium in Rom und 2011 zusammen mit der Architektin Nicola Borgmann den Zuschlag für die erste und bisher einzige Videoarbeit für ein Kunst-am-Bau-Projekt in den Parlamentsgebäuden des Deutschen Bundestages in Berlin. Im Bereich von Video und Fotografie entwickelt er sein Werk konsequent weiter, wobei eine tiefe innere Affinität zur Musik als Ausdrucksform immer deutlicher zutage tritt.
Christoph Brech lebt in München.

Portraits der Künstler: Barbara Klemm
Altarfalz: Barbara Klemm: Trapezkünstlerinnen, Rostock 1974
Titelseite: Barbara Klemm: Wolkenstudie, Schwarzwald, 2005
Christoph Brech: Nr. V / cis-moll, Deutschland, 2009
Für alle Abbildungen: © Die Künstler bzw. Diözesanmuseum Paderborn

SO GESEHEN –
Barbara Klemm Christoph Brech

Diözesanmuseum Paderborn 21. Mai – 9. Oktober 2022

Das Vermögen, im scheinbar Alltäglichen das Besondere zu erblicken, verbunden mit einer sensiblen, teilnehmenden Sicht auf ihre Motive, ist Kennzeichen jener beiden Fotograf*innen, die in der aktuellen Ausstellung „SO GESEHEN“ in einen Dialog miteinander und mit ausgewählten Exponaten des Diözesanmuseums treten:

Barbara Klemm und Christoph Brech

Barbara Klemm wurde einmal von Frank-Walter Steinmeier die „Meisterin des richtigen Moments“ genannt. In ihrer Zeit als Fotografin bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) war sie nah dran am Weltgeschehen und prägte (und prägt noch – nach wie vor schöpft die Zeitung aus ihrem reichen Fundus) das deutsche Bildgedächtnis. Neben die Reportage-Fotografie traten im Laufe der Zeit als thematische Schwerpunkte ihrer Arbeit Landschaften, Reisen, aber auch die Kunst.

Für Barbara Klemm ist in ihrer Arbeit das kompositorische Sehen zentral: „Ich denke, Malerei und Fotografie sind auch immer dann vergleichbar, wenn sie im Betrachter etwas zum Klingen bringen, eine emotionale Bewegung hervorrufen, eine Wahrheit zeigen“, sagte sie einmal in einem Interview. Barbara Klemm arbeitet im kleinen Format (30 cm x 40 cm), ausschließlich in Schwarz/Weiß. Ihr ist der Prozess der Entwicklung des Negativs für das künstlerische Gesamtwerk von großer Bedeutung, sie vergrößert ihre Barytabzüge eigenhändig.

Barbara Klemm: Engel, Berlin, 1983

Christoph Brech kommt aus der Malerei. Seit dem Ende der 90er-Jahre sind Film und Fotografie sein Medium; darüber hinaus arbeitet er als Konzeptkünstler. Seine Motive sind weder arrangiert, noch werden die Bilddateien nachbearbeitet – mit seinem situativen Ansatz schafft er „harmonische Kompositionen, wie sie der Zufall bereit hält, für den, der sie sehen kann“ (Ebert-Schifferer 2014, 36). Brechs Werk ist geprägt durch großformatige, digitale Farbfotografien und Videoarbeiten, denen oft eine Tonspur immanent ist. Dabei ist der Klang nie ‚Untermalung‘. Immer sind Ton und Bild gleichberechtigte Partner, ob als bewusst gesetzte Kontraste oder in Form von staunenswerten Übertragungen, etwa in seinem Werk Nr. V/cis-Moll, in welchem sich das Dirigat Mariss Jansons in computergenerierten, fragilen Licht-Spuren manifestiert.

Im Diözesanmuseum Paderborn mit seinem offenen, emporstrebenden Innenraum tritt beider Werk in einen facettenreichen Dialog – mal in faszinierendem Gleichklang, mal in pointierter Gegenüberstellung – zwischen Digital und Analog, bewegtem Bild und Fotografie, Farbe und Schwarz/Weiß. In die Ausstellung sind auch ausgewählte Objekte der Sammlung des Diözesanmuseums einbezogen, die sich so völlig neu präsentieren. Auch einige speziell für diese Ausstellung geschaffene Werke Barbara Klemms und Christoph Brechs werden zu sehen sein.

Der Katalog erscheint im Hirmer Verlag, München.

Christoph Brech:
Musei Vaticani, Medusenhaupt des Perseus von Canova während der Restaurierung, 2011

Angebote zur Ausstellung

Jeden Sonntag, 14.30 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung
Eintritt zzgl. 4 €

Mi.1.6. | Mi. 22.6. | Mi.13.7. | Mi. 28.9.
jeweils 18.30 Uhr
Dialoge im Museum. Rück-Sichten: Inspiration – Natur – Medium
Lothar van Laak (Universität Paderborn) im Gespräch mit Gästen aus der Wissenschaft zu variierenden Themen und vor Exponaten der Ausstellung.
Ermäßigter Eintritt: 4 €

Sa. 25.6. 11–17 Uhr
Analoge Miniaturen
Experimenteller Foto-Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahre
Kosten: 45 € / ermäßigt 25 €

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18–20 Uhr (1.6. | 6.7. | 3.8. | 7.9 .| 5.10.)
Chill Out-Drawing
Entspanntes Zeichnen in der Ausstellung
Ermäßigter Eintritt: 4 €

Mo. 20.6. | Mo 8.8. | Mo. 26.9.
jeweils 11–11.45 Uhr
„SO GESEHEN, Baby!“
Führung durch die Ausstellung für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr
Kosten: Ermäßigter Eintritt 4 €

So. 29.5. | So. 25.9.
jeweils 11–12.30 Uhr
Kunst entdecken mit Amadeus und Luisa
Museumsrundgang mit Handpuppe und anschließender Bastel-Aktion
Für Kinder von 4 bis 7 Jahre + eine Begleitperson, Kinder: 4 €, Erwachsene: ermäßigter Eintritt 4 €

Jeden zweiten Samstag im Monat, (11.6.| 9.7.| 13.8.| 10.9.| 8.10.)
jeweils 10.30–12.30 Uhr
Die Museums-Spürnasen
Auf knifflig-kreativer Spurensuche in der Ausstellung
Für Kinder von 7–11 Jahre, Kosten: 4 €

Mi. 29.6. + Do. 30.6. jeweils 11–15 Uhr
Black and White. Foto-Workshop im Diözesanmuseum Paderborn
Ein Kulturrucksack-Projekt für Jugendliche von 10-14 Jahre
Die Teilnahme ist kostenlos.

Di. 5.7.–Fr. 8.7. jeweils 9–15 Uhr
Fotokunst und Pixelbilder
Ferienworkshop mit dem HNF
Für Kinder von 8-10 Jahre, Kosten: 120 €

Libori-Festaltar,
Johann Theodor Axer 1736

BESUCHER-INFORMATIONEN

Öffnungszeiten

Di. – S.o 10.00 bis 18.00 Uhr
montags geschlossen
Erster Mittwoch im Monat bis 20 Uhr
(1.6. | 6.7. | 3.8. | 7.9 .| 5.10.)

Preise

Eintritt regulär	8,00 €
Ermäßigt (SGB II, SGB XII, bei Vorlage eines Nachweises)	4,00 €
Schüler*innen /Studierende	2,00 €
Teilnehmer*innen einer gebuchten Führung	4,00 €
Kinder bis 12 Jahre	Eintritt frei
Führungen zzgl. Eintritt 90 Min. / 60 Min.	80,00 € / 60,00 €
Teilnahme an öffentlicher Führung p. P.	4,00 €
Kita-Gruppen und Schulklassen im Rahmen des Unterrichts und gebuchter Programme	Eintritt frei

Weitere Preisangaben für den Besuch unter besonderen Voraussetzungen, für Führungen etc. dioezesanmuseum-paderborn.de/besucher-informationen

Buchung von Führungen*

Tourist Information Paderborn
Marienplatz 2a · 33098 Paderborn
T 05251 88-12980
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/tourismus
*Für den Inhalt der Führungen ist der/die jeweilige Gästeführer*in selbst verantwortlich; individuelle zusätzliche Leistungen sind jederzeit möglich und von der Gruppe mit dem/der Ausstellungsführer*in zu verhandeln.

Weitere Informationen

dioezesanmuseum-paderborn.de/sogesehen

Buchung von Führungen für Schulen und Kitas sowie allgemeine Beratung:

Diözesanmuseum Paderborn

Markt 17 · 33098 Paderborn
T 05251 125-1400
museum@erzbistum-paderborn.de

Für Schulen

Differenzierte Angebote rund um das Thema Fotografie und Videokunst erschließen altersgerecht und dialogisch orientiert die Ausstellung für Schüler*innen jeden Alters und aller Schulformen. Weitere Informationen auf der Homepage.

Für Kitas

Handpuppe Amadeus führt gemeinsam mit Erzieherin und Theaterpädagogin Luisa Roensch durch die Ausstellung. Im Anschluss folgt eine bunte Bastelaktion. Mehr Informationen auf der Homepage.

Führungen sind auch in einfacher Sprache buchbar.

Kontakt: 05251 125-1400
museum@erzbistum-paderborn.de

Geschenkgutscheine

Zur Ausstellung „SO GESEHEN“ bietet das Diözesanmuseum Paderborn passende Gutscheine für jeden Anlass an. Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Wahl.

Paderborner Dom

Dombüro Erzbistum Paderborn
T 05251 125-1630 (vormittags)
dombuero@erzbistum-paderborn.de
www.dom-paderborn.de

Bank für Kirche und Caritas eG

ERZBISTUM PADERBORN

DIÖZESANMUSEUM PADERBORN